

[für-tuch]b. blau wie eine Schürze (→[Für]tuch) aus blauem Leinen: „In letzterer [Stube] färbt er oben herum mit der neuesten Schablone eine gagerlgelb-fürtablaue Bortour“ LETTL Brauch 127.

[dunkel]b. dunkelblau, °OB mehrf., Restgeb. vereinz.: *dungeblaue Aung hand de schenan was gibt* Erding; *Öitza hom blaouß nu döi drei* [Schablonen] für die hell-, mittl- und dunklblaoum *Klematis gfaahlt* SCHEMM Stoagaß 65; *ain gantz vechs* [aus buntem Pelzwerk] *gewant, ain neus, mit neuen tunchelplaben gewant überzogen* 1361 Rgbg. Urkb. II, 208; *darauf nym der seyden dunkelblab und grien* 15./16. Jh. ZDA 14 (1869) 167 (Tegernseer Angel- u. Fischb.).

WBÖ III, 323; Schwäb. Wb. II, 468. – 2DWB VI, 1504; LEXER HWb. II, 1570. – S-13A29.

[veig(e)lein]b., [veihelein]-, †[viol]- veilchenblau, °OB mehrf., NB, OP, SCH vereinz.: *veigäblobe Aung* Hundham MB; *feichelablo* Derching FDB; *iatz schlagt's ihre veigerblau'n Guckerl auf* STEPLINGER Obb. Märchen I, 13; *1 alte violblaue Weste* Tölz 1800 StA Mchn Briefprot. 11265, fol. 35r; *ain feichl Blab doppldaffeten vir hang ... Jber den thabernakhl ... Machen lassen* 1618 HAIDENBUCHER Geschichtb. 39.

SCHMELLER I, 833. – WBÖ II, 323; Schwäb. Wb. II, 1017; Schw. Id. V, 243. – DWB XII, 1, 43, XII, 2, 363.

[finster]b. wie →[dunkel]b., °NB vielf., °OB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *a finstablauö Montur* „tragen Männer und junge Burschen“ Altötting; *a finstablouwa Zeich Zandt* KÖZ.

WBÖ III, 323; Suddt. Wb. IV, 300. – DWB III, 1668. – W 33/33.

[viol]b. →[veig(e)lein]b.

[stern-hagel]b. wie →[blitz]b. 3, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *da Hans is sternhagblau* Cham.

[stock-hagel]b. dass., °OB, °NB, °OP vereinz.: *dea is so schdohgägblau, das a seine Daam ois Rade* [Rettich] *aufschneidd* Dachau.

[hell]b. hellblau, OB, NB mehrf., Restgeb. vereinz.: *höllblauar Aung* Bärnau TIR; „*helblau* (nicht -blōb), eine moderne Farbe, daher die hochdeutsche Wortform“ BRÜNNER Samerbg 100.

Schw. Id. V, 243. – DWB IV, 2, 967. – S-13A29.

[himmel]b. himmelblau, °OB, NB mehrf., OP, SCH vereinz.: *a himmiblaoua Himmi* Finsing ED; *himelblo* Derching FDB; *himmelblau* CHRISTL Aichacher Wb. 162; *schneeweis, himmelblau* WESTENRIEDER Mchn 325.

WBÖ III, 323; Schwäb. Wb. III, 1590 f.; Schw. Id. V, 243. – DWB IV, 2, 1342 f.; LEXER HWb. I, 1283. – BRAUN Gr. Wb. 258. – S-53D5.

[kies]b. 1 wie →[blitz]b. 1, °NB, °OP, °MF vereinz.: *is der kisblou gfoarn* Sulzbach-Rosenbg; *kh̄isblō* „von der bläulichen Farbe der Haut, Lippen“ Dinzing CHA nach BM II, 121. – 2 wie →b. I, 1b: *°kisblau* „etwa entrahmte Milch“ Wiesenfdn BOG. – 3 wie →[blitz]b. 3: *°kisblau* „ist einer, der schwer über den Durst getrunken hat“ Herrnwahlthann KEH.

WBÖ III, 323.

[kitz(en)]b. 1 wie →[blitz]b. 1, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: *°dös ischt ganz kitzablow gwesa* „schön blau“ O'ammeregau GAP; *°die alt Anamirl hat an kitzblaoua Rug a* Eslarn VOH; *Kitzblau* „blau vom Frieren, vom Zusammenpressen“ DELLING II, 21; „Nase und Hände sind bei Kälte *kiezblau*“ KONRAD nördl. Opf. 26. – Übertr.: *°der Baron is kitzblau* „von altem Adel“ Ingolstadt. – 2 wie →b. I, 1b, °OB, °NB vereinz.: *°kitzblau* „wässeriges Blau“ Eging VOF; *gh̄idsblou* „z. B. ... Milch ... bei geringem Fettgehalt“ nach DENZ Windisch-Eschenbach 179. – 3 wie →[blitz]b. 3, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°der war ja wieda kitzblau* „stark betrunken“ Penzbg WM.

DELLING II, 21; SCHMELLER I, 1317. – WBÖ III, 323; Schwäb. Wb. IV, 430 f. – DWB V, 870. – BERTHOLD Fürther Wb. 112; BRAUN Gr. Wb. 315; DENZ Windisch-Eschenbach 179; KONRAD nördl. Opf. 26; SINGER Arzb. Wb. 119.

[kriech(en)]b., [kriech(e)lein]- 1 wie →[blitz]b. 1, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: *griachblāb isa ran Gsicht mid lautau Froisn* [Frieren] Seestetten PA; *A Kuchl, blaamat o'gmaln Und schöi' gröicherblau* SCHWÄGERL Dalust 130; *wenn ma's* [die Ehefrauen] *bei'n Liecht schaut, hab'n s'n Buckl schwarz und kriechblau* STA 1861 OA 121 (1997) 111. – Ra.: *sich kriacheiblau* ärgern sich grün und blau ärgern Rinchnach REG, ähnlich FS. – 2 wie →b. I, 2: *Kimmt a hoam, steht a griachalblaue Suppn in da Rearn* KREUZER Rinchnachmündt 46.

WBÖ III, 324. – BRAUN Gr. Wb. 341.

[licht]b. wie →[hell]b., °NB mehrf., OB vereinz.: *dös Dirndl hat schönö liachtblaue Aung* Tann